

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung: Wozu politische Ethik?</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Grundfragen politischer Ethik an Problemsituationen und Fällen durchdiskutiert (mit Handlungsempfehlungen für den Praktiker und Politikberater)</b>	<b>11</b>
	Gewaltlose Strategien der Demokratisierung	11
	Idealisten an der Macht. Von Joschka Fischer bis Barack Obama	20
	Die Kunst des Lügens und die Pflicht zur Lüge	23
	Die Pflicht zur Wahrheit vor dem Untersuchungsausschuss	32
	Totalisierung des Spitzelwesens: Die Welt der Staatssicherheit	35
	Warum Egoismus auch sein Gutes hat: Begründungen des Kapitalismus vor seinem Sieg	36
	Aufgeklärtes Eigeninteresse oder ist Rationalität moralisch?	40
	Die moralische Verpflichtung, intelligent zu sein	44
	Die multikulturalistische Hypothese	48
	Verantwortung als Grundbegriff politischer Ethik	58
	Der Skandal als Ort politischer Ethik	62
	Risikobewertung	68
	Kernthema Korruption: Empörung	72
	Regierungsethik und Ethik-Codes	81
	Gewissen: Die Vier	86
	Was ist Zivilcourage?	101
	Ist Ungleichheit ein moralisches Problem?	105
	Respekt als archaische Formel	109
	Frantz Fanon und der Aufruf zur antikolonialen Gewalt	110

	Das kleinere Übel und seine Abgründe	123
	Rassismus: Das antiethische Prinzip	133
	Vergangenheitspolitik und Politik der Erinnerung	138
<b>3</b>	<b>Zur Rolle und Funktionsweise von Ethikkommissionen</b>	<b>141</b>
	Zum Ort von Ethikkommissionen im ethischen Diskurs – ein Integrationsmodell	142
	Ethikkommissionen als Reaktion auf moralische Unsicherheit	147
	Ziele und Aufgaben	154
	Mitglieder	155
	Entscheidungsfindung	158
	Kriterien zur Leistungsbeurteilung von Ethikkommissionen	161
	Bisheriger Erfolg von Ethikkommissionen	163
	Religionsvertreter in Ethikkommissionen	167
	Zum tatsächlichen Verhalten der Religionsvertreter im Nationalen Ethikrat	172
	Religion und diskursive Vernunft	180
	Problemlösen und Entscheiden in Gruppen	184
	Vorteile und Probleme von Gruppenarbeit	187
<b>4</b>	<b>Systematischer Schlußteil: System und Individuum</b>	<b>197</b>
	Gerechtigkeit als Grundprinzip politischer Ethik	197
	Kritik der politischen Ethik	200
	Politische Ethik als Tugendethik individuellen Verhaltens in der Öffentlichkeit, innerhalb von Institutionen und im Privatbereich	204
	Politische Ethik als Institutionenethik und als Ethik der Gesetzgebung	205
<b>5</b>	<b>Literatur</b>	<b>209</b>
<b>6</b>	<b>Zu den Autoren</b>	<b>219</b>